

Erklärung

der Teilnehmer/innen an der Impulstagung in Sörup/Angeln zum Thema „Grundeinkommen – ein Weg aus der Armut“ vom 16. bis 18. März 2012

Etwa 120 Teilnehmer/innen an der Tagung, organisiert von einer Arbeitsgruppe des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg, beschäftigen sich ein Wochenende lang intensiv mit dem komplexen Thema Grundeinkommen und dessen verschiedenen Modellen. Wir sind Teilnehmende aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen: Student/innen, Arbeitssuchende, Hartz IV-Empfänger, Professoren/innen, Ärzte/Ärztinnen, Lehrer/innen, Pastoren/innen, Mitarbeitende aus kirchlichen und diakonischen Einrichtungen u.a.m.

Wir sind zu der Überzeugung gelangt, dass es an der Zeit ist, dieses wichtige Zukunftsthema breiter in die Öffentlichkeit zu bringen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen zu diskutieren. Daher möchten wir alle politisch Verantwortlichen aus dem Norden auffordern, sich mit diesem Thema stärker auseinanderzusetzen, und dafür zu sorgen, dass es auch in den politischen Gremien des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes stärker diskutiert wird.

Wir sehen, dass die Arbeitsmarktentwicklung mit unserem bestehenden Sozial- und Steuersystem so nicht zukunftsfähig ist. Uns ist insbesondere die Würde des einzelnen Menschen wichtig, was auf der anderen Seite eine solidarische Verantwortung der Gemeinschaft für den Einzelnen mit sich bringt.

Daher befürworten wir ein garantiertes Grundeinkommen, das eine ausreichende Existenzsicherung und Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Wir sehen die Einführung eines Grundeinkommens als einen entscheidenden Schritt zur Verwirklichung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte.

Name

Anschrift

Unterschrift